



VIII.
Fichte
K Fichte

**VIII. Kongress
der
Internationalen Johann Gottlieb Fichte-Gesellschaft**

Fichte und seine Zeit

Bologna, 19.-22. September 2012

Call for Paper

Der VIII. Kongress der Internationalen Johann Gottlieb Fichte-Gesellschaft wird vom 19. bis 22. September 2012 an der Universität von Bologna in Italien unter dem Titel „Fichte und seine Zeit“ stattfinden. Organisatorin ist Prof. Carla de Pascale, Vizepräsidentin der Gesellschaft.

Die philosophische Schaffensperiode Fichtes fällt in die letzten Jahrzehnte des 18. und das erste Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts. Sie findet im Kontext einer fundamental wichtigen Periode der Geschichte Deutschlands statt, einer Periode, die große Veränderungen mit sich bringt – sowohl in institutioneller als auch in gesellschaftlicher Hinsicht – und die mit den Napoleonischen Eroberungszügen zu Ende geht, die einen Neubeginn in der deutschen Geschichte des 19. Jahrhunderts bedeuten. Die Nachwirkungen der Französischen Revolution, die positiven und negativen Reaktionen, die sie hervorgerufen hat, spielen eine große Rolle in der geistigen und kulturellen Geschichte Deutschlands. Diese Jahre wohnen auch der Geburt der romantischen Bewegung bei, deren Vaterschaft man wohl Fichte zusprechen muss, obzwar er bald von seinen Schülern verleugnet wurde (zur Erinnerung: das Fichte-Haus in Jena wurde einst auf den Namen „Romantiker Haus“ getauft und ist immer noch unter diesem Namen bekannt).

Die Periode, in der das philosophische Schaffen Fichtes seinen Höhepunkt erreicht, ist zugleich die Zeit eines neuen politischen Bewusstseins: der Wiederentdeckung der Rolle des Intellektuellen und einer neuen Vorstellung des Fürstentums. Es ist die Zeit, in der die Nation entsteht. Alle damit verbundenen Fragen sind bereits umfassend von der Fichte-Forschung behandelt worden. Dennoch scheint es, dass eine umfassende Ansicht und vor allem ein Blick „von außen“ noch fehlen.

Der Kongress in Bologna beabsichtigt, diese Fragen nicht immanent zu beantworten, sondern vielmehr die Art und Weise zu analysieren, wie die Fichteschen Überlegungen hinsichtlich ihrer Außenbezüge gereift sind – darunter sind die Beziehungen zu anderen Denkern (Philosophen, Künstlern, Schriftstellern, Politikern, Staatstheoretikern), zu geschichtlichen Fakten oder zu institutionellen Veränderungen, zu systematischen Fragen, die neue theoretische Positionen hervorriefen, zu verstehen.

Um so weit wie möglich die Begegnung der verschiedenen Forschungsnetzwerke zu begünstigen und der Diskussion zwischen den Forschern den Vorrang zu geben, wurde beschlossen, den Kongress in „sechs Sektionen“ einzuteilen, die jeweils paarweise parallel laufen werden. Die sechs Schwerpunkte bzw. Titel der Sektionen lauten:

1. Revolution / Reaktion
2. Skeptizismus / System
3. Atheismus / Religion
4. Romantik / Aufklärung
5. Gesellschaft / Staat
6. Kosmopolitismus / Nation

Eine nähere Untergliederung der Sektionen nach Forschungsthemen wird erst in den nächsten Monaten erarbeitet, und zwar nachdem alle Beitragsvorschläge der Teilnehmer eingegangen sind. Als Hinweise für Einzelthemen der Forschung, die dem Geist des geplanten Kongresses entsprechen, werden folgende Themen vorgeschlagen:

1. Recht und Staat von der Tradition der Kronprinzenvorträge bis zum neuen Begriff der Verwaltung;
2. die zahlreichen Kontroversen mit den Autoren der Spätaufklärung wie auch mit den Vertretern der konservativen Gruppe; die Reaktion auf die Kampagne der Zeitschrift „Eudämonia“; die Verteidigung gegen den Atheismusvorwurf;
3. die Diskussion um die Nachfolger der klassischen Naturrechtslehren (Schmalz, Hufeland); die wiederkehrende Gegenwart Rousseaus in dieser Debatte und der Begriff der Souveränität;
4. die Debatte über die Kodifizierung und nach der Errichtung neuer Institutionen infolge der Auflösung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, sowie die Frage nach der Quelle des Konstitutionalismus; die Überlegungen zur Rolle der alten und neuen Freimaurerei;
5. die zahlreichen Reaktionen auf den *Geschlossenen Handelsstaat* und die Bedeutung der Fragen zur Staatsökonomie in der physiokratischen Tradition bis zu den Anfängen des Sozialismus; Fortdauer und Veränderung des Begriffs „Wohlfahrtsstaat“;
6. der Enthusiasmus für die *Reden an die deutsche Nation* und die Debatte über Krieg und Frieden;
7. die Verbindungen mit den Romantikern der ersten Generation und deren Verfolgung in Berlin des Jahrhundertbeginns, sowie die Wiederaufnahme der Untersuchung über Geschichtsphilosophie;
8. der neue Kurs in der deutschen Kultur und universitären Lehre, der zur Gründung der Berliner Universität führte;
9. die Rolle Fichtes in der post-Kantschen Debatte und der Kampf zwischen den unterschiedlichen Versuche, ein umfassendes System der Philosophie zu errichten;

10. das Verständnis der Philosophie als Wissenschaft und die Auseinandersetzung mit der Tradition des alten und modernen Skeptizismus'.

Jeweils wird es darum gehen, mit der größtmöglichen Präzision die wirkliche, ausweisbare Beziehung in den Blick zu bekommen, die Fichte zu jeder dieser Fragen bzw. zu jedem ihrer Autoren hatte.

Ein Organisationsgremium aus Mitgliedern des Vorstands und des wissenschaftlichen Beirats der Internationalen Fichte-Gesellschaft wurde ins Leben gerufen und arbeitet seit Monaten daran, die endgültige Form des Kongresses festzulegen. Hierunter kann man eine Entwurf der Tagungsorganisation sehen, die in den nächsten Monate präzisiert werden wird.

VIII.
Fichte
Kongress

- ▶ Jeder an einer Teilnahme Interessierte muss **bis zum 30. Juni 2011** per e-mail (Adresse : fichtekongress2012@gmail.com) den provisorischen Titel seines Beitrags sowie die Zuordnung seines Beitrags unter die sechs oben angegebenen Sektionen einreichen. Wir bitten dafür folgendes Einschreibeformular zu benutzen: [Word RTF](#) | [PDF](#)). Diese Anmeldung ist für die Organisatoren sehr wichtig, da die Stadt Bologna nur beschränkt Unterkunftsmöglichkeiten bietet.
- ▶ Bis spätestens den **15. Dezember 2011** muss dem Sekretariat des Kongresses ein **definitiver Titel** mit einem **kurzen Abstract** (maximal 3000 Zeichen, Leerzeichen inklusive) per e-mail vorliegen (Adresse : fichtekongress2012@gmail.com)
- ▶ Sprachen der **Abstracts**: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch
- ▶ Sprachen der **mündlichen Beiträge** : Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch
- ▶ Kongressgebühren: 50 €; Studierenden 25 €;
- ▶ Eine finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an dem Kongress ist in der Regel für Studenten und Nachwuchswissenschaftler vorhergesehen. Selbstverständlich werden Sonderfälle auch berücksichtigt. Wir bitten all diejenige, die einen Zuschuss beantragen möchten, es in dem Einschreibeformular ab sofort zu signalisieren.
- ▶ Kontaktpersonen : Prof. Carla De Pascale carla.depascale@unibo.it und Dr. Matteo d'Alfonso dalfonso@netseven.it

Kongressplan. Bologna, 19-22.09.2012 (4 Tage)

120 Teilnehmer. 6 Halbtagsitzungen, 4 parallele Sektionen, 6 Schwerpunkte

19.09.2012 – 14.00-18.30

Revolution/Reaktion		Atheismus/Religion	
1.
2.
3.
4.	19.
5.	20.



20.09.2012 – 9.00-13.30 / 14.30-18.30

Revolution/Reaktion		Atheismus/Religion	
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
Romantik/Aufklärung		Staat/Gesellschaft	
6.			...
7.			...
8.			38.
9.			39.
10.			40.

21.09.2012 – 9.00-13.30 / 14.30-18.30

Romantik/Aufklärung		Staat/Gesellschaft	
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
Skeptizismus/System		Nation/Kosmopolitismus	
6.			...
7.			...
8.			38.
9.			39.
10.			40.

22.09.2012 – 9.00-13.30

Skeptizismus/System		Nation/Kosmopolitismus	
1.
2.
3.
4.	19.
5.	20.